

Lebenshilfe Auerbach weht neue Räume für die Tagesbetreuung ein

Alltag erhält klare Formen

Die Lebenshilfe Auerbach konnte Ende Februar in ihrer Wohnstätte „Tom Mutters“ in Grünbach neue Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung einweihen. Entstanden sind neben einem neuen Gruppenraum unter anderem ein Bastel- und Kreativzimmer, Küche und ein neuer Sanitärbereich. Nachdem die Geschäftsstelle der Lebenshilfe von Grünbach nach Auerbach umzog, wurden diese Räume frei und man suchte nach einer sinnvollen Umnutzung.

Da die etwa 12 Personen, die die Tagesbetreuung der Wohnstätte in Anspruch nehmen, bisher sehr beengt auskommen mussten, entschied man sich, ihnen diese Räume zur Verfügung zu stellen, so Lebenshilfe-Geschäftsführer Peter Hallbauer zur Einweihung. Zwischen September und Dezember wurden die Räumlichkeiten für rund 12.000 Euro Eigenmittel kom-



Sozialamtsleiterin Gabriele Paul, Wohnbereichsleiter Joachim Schwabe, die 2. Beigeordnete Anneliese Ring und Lebenshilfe-Geschäftsführer Peter Hallbauer (v. l.) im Kreativraum mit den Bewohnern Peter, Thomas und Manuela.

Foto: Dieter Krug

plett saniert.

Neben Tätigkeiten, wie sich um die Wäsche der Wohnstätte zu kümmern, können die Bewohnerinnen und Bewohner hier auch kreativ und handwerklich tätig werden. Einmal die Woche kommt beispielsweise eine Kunsttherapeutin vorbei. Andere basteln gerne oder musizieren, beschreibt Wohnbereichsleiter Joachim Schwabe den Alltag. Was uns vielleicht wie eine simple Beschäftigung erscheint, ist für die Bewohner sinnvolles Tagewerk. Sie verlassen nach dem Frühstück ihren Wohnbereich und begeben sich in die Tagesbetreuung. Ziel ist es, ihnen soviel Fertigkeiten zu vermitteln, dass sie mit ihren Mitbewohnern in die Behindertenwerkstatt nach Rebesgrün fahren können, so Schwabe. In einigen Fällen sei das bereits erfolgreich gelungen. (pdk)

Ein Pflegefall – Hilfe, Beratung, Angebote und Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen

PFLEGENETZWERK „vernetzt“ die Pflegeberatung und -leistungen im Vogtlandkreis

Pflegefall heißt nicht immer, die geliebte Wohnung oder die eigenen vier Wände verlassen zu müssen.



Silke Schwabe

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Versorgungsmöglichkeiten im häuslichen Umfeld ermöglichen es trotz Pflegebedürftigkeit in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. „Die Erfahrungen zeigen uns, dass viele Ratsuchende nicht genau wissen, wohin sie sich mit ihrem Problem wenden sollen“, erklärt Silke Schwabe, Koordinatorin des Pflegenetzwerkes Vogtlandkreis. „Deshalb ist es uns wichtig, ein Netzwerk aufzubauen, in dem verschiedene Institutionen vertreten sind, die bei Bedarf mit einbezogen werden können. Für unsere Bürger ist es wichtig, schnelle, unkomplizierte und wohnortnahe Beratung und Unterstützung zu erhalten.“

Vor dem Hintergrund, dass der gesetzliche Auftrag der Pflegeberatung bei den Pflegekassen liegt, wollen wir darüber hinaus, eine unabhängige und wohnortnahe Beratung durch unsere Netzwerkpartner

anbieten, die einfache Auskünfte zeitnah und ortsnahe weitergeben. „Wir beraten und informieren über ambulante Versorgungs- und Betreuungsmöglichkeiten sowie über teilstationäre Angebote und zeigen auch die Grenzen der ambulanten Versorgung auf“, will Silke Schwabe als Lotse fungieren. Nicht jede Beratung bedingt eine umfassende Hilfeplanung sondern oft genügen Auskünfte über gesetzliche Möglichkeiten innerhalb der Pflegeversicherung oder eine Vermittlung zum richtigen Ansprechpartner aus der Region. Das heißt konkret: Jeder erhält eine individuelle Beratung in seinem Wohnort oder dem unmittelbaren Wohnumfeld. Ein Bürger kann sich bei seinem Pflegedienst, Pflegeheim, Vereinen oder bei seinem Hausarzt informie-

Wissenswert:

Das Pflegenetzwerk Vogtlandkreis besteht seit 2010. 62 Einrichtungen sind dem Pflegenetzwerk beigetreten und stehen als Partner in den einzelnen Sozialregionen zur Verfügung. Die Vernetzung der Angebote ermöglicht dem Ratsuchenden eine neutrale und fachgerechte Beratung in seinem Wohnumfeld.

ren. Wenn die angefragte Informationen nicht im Aufgaben- oder Kompetenzbereich des Netzwerkpartners liegen, vermitteln und begleiten dieser Partner den Hilfesuchenden weiterhin, indem sie den passenden Netzwerkpartner oder die entsprechende Pflegekasse ansprechen. Um eine Beratung auf hohem Niveau zu erreichen, haben sich alle Netzwerkpartner zur Umsetzung von Richtlinien im Beratungsprozess verpflichtet:

- Die Beratung erfolgt neutral, ohne Anspruch auf die Leistungsübernahme im Bedarfsfall. Ebenso verpflichten sich die Netzwerkpartner, weitere Partner mit in den Beratungsprozess einzubeziehen.
- Der Ratsuchende entscheidet, wo und von wem er beraten werden will. Persönliche Daten dürfen nur mit Zustimmung des Ratsuchenden erfasst und weitergegeben werden.
- Jede Beratung erfolgt unabhängig von Weltanschauung, Religion und sozialem Status des Ratsuchenden. Der Berater wertet die Situation oder Problemlage nicht und bemüht sich um Ehrlichkeit, Fairness, Verständnis für die Situation sowie um ein gutes Beratungsumfeld.

„Durch die Vernetzung der unterschiedlichen Angebote ermöglichen wir es, nahezu in jeder Region des Vogtlandkreises einen Ansprechpartner aus dem Netzwerk vorzuhalten“, klärt die Koordinatorin auf. Dadurch entstehen für den Hilfe- und Ratsuchenden kürzere Wege und die Hilfe kann wohnortnahe erfolgen.

Bürger, die eine Hilfe oder Frage zum Thema „Alter und Pflege“ haben, können sich an die Koordinatorin des Pflegenetzwerkes, Silke Schwabe, unter 03741 392-1503 wenden. Hier erhalten Sie die entsprechenden Ansprechpartner aus der entsprechenden Region im Vogtlandkreis.

Im nächsten Beitrag in der Ausgabe April berichten wir zum Thema: „Pflegestufen – gut vorbereitet in die MDK-Prüfung“.



PFLEGENETZWERK VOGTLANDKREIS

Beratung

Hilfe

Informationen

Anbieterübersicht

Begleitung

Unterstützung

Ansprechpartner

Es informieren und beraten Sie unsere Netzwerkpartner im ganzen Vogtlandkreis.

**Auskunft und Informationen unter:
03741 / 392 15 03**

Information für die Netzwerkpartner:

Weiterbildungsveranstaltung am 25. 04. 2013

zum Thema „Rechten und Pflichten eines Betreuers“.

Auskünfte über alle Netzwerkpartner sowie Informationen zum Pflegenetzwerk Vogtlandkreis:

Pflegenetzwerk Vogtlandkreis

Koordinatorin Silke Schwabe

Tel. 03741 392-1503

E-Mail: schwabe.silke@vogtlandkreis.de